

Auspicia II

Kapitel 60 C

Lösungsvorschlag

Schimpfwörter für einen Kaiser

Tiberius Claudius Nero wurde vom Volk Biberius Mero genannt, weil er viel (und) unverdünnten Wein trank. Weil er weder ein Schiff bestieg, um die Provinzen zu besuchen, noch von seinen Wohnsitzen in die Städte hinab stieg, wurde er als Callipides bezeichnet. Dies ist die griechische Bezeichnung eines Menschen, der immer läuft, aber niemals voran kommt. Einst, als er von der Sehnsucht nach einer anständigen Frau entflammt war, beleidigte er diese und forderte ihre Hinrichtung, weil sie seiner Leidenschaft Widerstand geleistet hatte. Diese aber verteidigte sich, indem sie zeigte, dass Tiberius der Beiname Caprineus zu Eigen war (= dass Tiberius den Beinamen Caprineus hatte), entweder weil er auf Capri wohnte oder weil er wie eine Ziege von seiner Begierde getrieben wurde. Sofort ist die Frau von der Anklage auf Leben oder Tod freigesprochen worden. Es ist überliefert, dass die Römer, als sie nach dem Tod des Kaisers von ihrer Angst gelöst (= befreit) waren, gerufen haben: Tiberius in den Tiber!